

JAHRESBERICHT

2022 VEREIN
SPITEX ZÜRICHSEE



Überall für alle

SPITEX
Zürichsee

INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort der Präsidentin
5	Vorwort der Geschäftsleiterin
6	Unterwegs mit der Pflegefachfrau
8	Von Palliative Care bis Psychiatriepflege
10	Hand in Hand
11	Das sind wir
12	Vorstand und Geschäftsleitung
13	Übersicht Aufwand/Ertrag
14	Verrechnete Stunden
15	Kerndienstleistungen nach Gemeinden
16	Bilanz per 31. Dezember 2022
18	Erfolgsrechnung 2022
20	Anhang zur Jahresrechnung
25	Bericht der Revisionsstelle
26	Spitex – Das Original



PIA BAUR-MANZETTI

Präsidentin

«Sie können den Wandel nicht aufhalten.» Gretha Thunberg

Vom Wandel betroffen sind wir alle. Covid, Krieg in der Ukraine, Klimaveränderungen – kein Stein scheint aktuell mehr auf den anderen zu passen.

Umfeld und Aufgaben der Spitex wandeln sich ebenfalls: Der Sog nach Covid Richtung Altersheim sowie der Wechsel zu privaten Spitex-Organisationen, die Betreuung anbieten, führen zu einem signifikanten Rückgang der Einsätze der Spitex Zürichsee. Das Wort «ambulant» dominiert den Pflegeprozess, was schnelle Einsätze und oft komplexe Verrichtungen wie Wundversorgung oder Mobilisation durch die Spitex verlangt. Das Thema Betreuung – Haushaltsführung, soziale Begleitung und Entlastung von Angehörigen – gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Im Wandel sind auch die Personalsuche und das Halten des bestehenden Personalbestandes. Gefragt sind neue Arbeitszeitmodelle und zeitgerechte Lohnsysteme. Der Vorstand hat 2022 die Löhne der Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee erhöht und die Benefits überdacht: **Bei der Spitex Zürichsee soll man gerne arbeiten.**

Mit dem Wandel und seinen Auswirkungen beschäftigt sich auch der Vorstand. Gestartet ist das Projekt «Spitex Plus», das die Spitex fit für die kommenden Veränderungen, namentlich im Bereich Betreuung zu Hause, machen wird. Ein weiteres strategisches Vorhaben ist die «integrierte medizinische Versorgung Bezirk Meilen»: Die Gemeindebehörden, die Alters- und Pflegeheime, das Spital Männedorf und die Spitex Zürichsee streben unter diesem Titel eine deutlich engere Zusammenarbeit an. Damit wollen wir sowohl bezüglich Kundennähe wie auch Wirtschaftlichkeit den sich wandelnden Anforderungen in der Gesundheitsversorgung noch besser entsprechen können.



LARA RÉE

Geschäftsleiterin

«Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.»

lateinisches Sprichwort

Die Spitex Zürichsee steht vor grossen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel ist nur eine davon. Wir setzen uns auch intensiv mit der Frage nach der bestmöglichen Betriebsorganisation und -grösse, der Optimierung von Prozessen, der Entwicklung von neuen Dienstleistungsangeboten, der Stärkung des Kaders in Bezug auf die betriebswirtschaftliche Führung der Organisation und unserer Reaktion auf die Veränderungen im Marktumfeld auseinander. Daneben gilt es, das operative Geschäft auf qualitativ hohem Niveau sicherzustellen sowie Neuerungen, wie zum Beispiel Vorschriften im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit oder mit Datenschutz, umzusetzen.

Wir stehen den sich ändernden Zeiten und ihren Herausforderungen offen und zuversichtlich gegenüber. Der Prozess der Organisationsentwicklung dauert an, erste Schritte sind gemacht. Prozesse werden laufend überprüft, ein neues Dienstleistungsangebot im Bereich der Betreuung befindet sich im Aufbau. Wir haben Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodelle überprüft und angepasst sowie finanzielle Führungsinstrumente erarbeitet und implementiert. Der Prozess des Wandels ist allerdings noch längst nicht abgeschlossen. Doch wir sind zuversichtlich, die Weichen für ein zukunftssträchtiges Bestehen der Spitex Zürichsee gestellt zu haben.

Mein Dank geht an alle Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz, sie leisten Grossartiges. Unseren Kund*innen, unseren Partnern, unseren Vereinsmitgliedern danke ich für ihr Vertrauen. Meinen Kolleg*innen in der Geschäftsleitung, dem Vorstand und unseren Trägergemeinden danke ich herzlich, dass sie den Wandel aktiv und in positivem Sinn mittragen.

UNTERWEGS MIT DER PFLEGEFACHFRAU

**Wie sieht ein Arbeitstag in der Spitex aus? Welche Leistungen werden erbracht?
Um einen Einblick in den Pflege-Alltag zu erhalten, begleiten wir während eines Tages
Linda L., Pflegefachfrau bei der Spitex Zürichsee.**

Es ist noch dunkel, als Linda um 6.45 Uhr auf den Parkplatz vor dem Zentrum der Spitex Zürichsee in Männedorf fährt. Sie ist eine Viertelstunde früher da als gewöhnlich, da sie neben den Einsätzen bei Kundinnen und Kunden heute auch Tagesverantwortliche ist.

Vorbereitung

Als erstes holt sich Linda ein frisches Set Berufskleidung und zieht sich in der Garderobe um. Im Bergzimmer sind schon die ersten Mitarbeitenden eingetrudelt, die sich auf ihre Einsätze vorbereiten. Sie gehen kurz die Kundendokumentationen durch, um zu wissen, ob sie auf etwas achten müssen und prüfen, ob es Medikamente mitzunehmen oder neue Verordnungen zu beachten gilt. Das vertiefte Einlesen in die Kundendokumentation erfolgt dann während des Einsatzes bei der Kundin oder dem Kunden. Linda hat als Tagesverantwortliche zusätzliche Aufgaben. Dazu gehören das Lesen und Bearbeiten der Mails an die Pflege. Und sie muss der Planung melden, wenn Mitarbeitende ausfallen. Dies ist heute tatsächlich der Fall, drei Mitarbeitende sind krank. Die Planung muss nun rasch reagieren und die Einsätze der ausgefallenen Mitarbeitenden auf andere Mitarbeitende verteilen. Alle hoffen, dass es mit dem eingeplanten Personal klappt, sonst müssen die Teamleitungen im Personalpool anfragen, ob jemand kurzfristig einspringen kann. Doch heute ist ein guter Tag, die Einsätze können verteilt werden, auch Linda übernimmt zusätzlich eine Kundin. Bevor sie ins Auto steigt, liest sie

die Mails schnell durch. Beantworten wird sie diese am Nachmittag.

Einsätze

Dann geht's los. Linda steigt ins Auto und erfasst ihren Kilometerstand, damit sie am Ende des Tages die gefahrenen Kilometer abrechnen kann. Aus der Kundendokumentation weiss sie, dass Herr S. einen Schlüsselsafe hat und sie seine Haustüre selbst öffnen darf. Linda hilft Herrn S. bei der Körperpflege, cremt ihn ein, zieht ihn an und setzt ihm die Hörgeräte ein. Währenddessen kocht Frau S., seine Partnerin, Kaffee. Sie ist sehr froh, dass die Spitex kommt und sie bei der Pflege unterstützt: «Ich muss alles machen und komme damit an meine Grenzen. Die Entlastung durch die Spitex tut einfach gut».

Weiter geht's zu Herrn M., der einen Stock weiter oben wohnt. Im Verlaufsbericht notiert Linda das Befinden des Kunden und spezielle Vorkommnisse: Herr M. hatte schlecht geschlafen, weil das Bein juckte. Nach dem Duschen und Anziehen der Stützstrümpfe misst sie ihm den Blutdruck und nimmt sich Zeit für einen kurzen Schwatz. Linda: «Manchmal sind wir von der Spitex der einzige soziale Kontakt, den die Leute haben. Deshalb rede ich immer mit ihnen während meines Einsatzes. Die Kunden schätzen das sehr.»

Der nächste Kunde, Herr R., hat dreimal die Woche Spitex-Besuch. Linda ist die für ihn zuständige fallführende Pflegefachperson. Das heisst, sie steuert den kompletten Pflegeprozess vom Eintritt bis zum Austritt und plant und



koordiniert alle nötigen Massnahmen. Sie ist Ansprechperson für alle Spitex-Mitarbeitenden, die bei Herrn R. im Einsatz sind, aber auch für Herrn R. und seine Ehefrau. Heute nimmt sie für ihn den Antrag auf Hilflosenentschädigung auf. Der Einsatz startet wenig angenehm, da die Ehefrau sichtlich unzufrieden ist. Sie bringt ihren Unmut gleich zum Ausdruck: «Das Warten auf die Spitex blockiert meinen Morgen. Und weil ständig andere Mitarbeitende kommen, muss ich immer alles neu erklären.» Linda nimmt das Anliegen der Frau ernst und erklärt ihr, dass die Spitex eine Toleranzzeit braucht, weil ein Einsatz vielleicht mal länger dauert als geplant oder eine Strasse gesperrt ist, weshalb ein Umweg gefahren werden muss. Immer die gleiche Person im Einsatz zu haben, wäre schön, ist aber leider sehr schwierig umzusetzen, da die meisten Mitarbeitenden Teilzeit arbeiten, sie in den Ferien oder auch mal krank sind. Um Frau R. zu entlasten, passt Linda die Pflegeplanung an. Sie notiert, was genau wie gemacht werden muss, damit die Mitarbeitenden in den folgenden Einsätzen nicht mehr nachfragen müssen. Frau R. scheint zufrieden mit der Antwort und den Anpassungen, am Ende des Einsatzes ist sie sichtlich entspannter.

Nach einem weiteren Einsatz bei Frau B. fährt Linda zurück ins Zentrum, wo sie den Antrag auf Hilflosenentschädigung ausfüllt und um zwölf Uhr in der Küche zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen zu Mittag isst.

Abklärung

Am Nachmittag steht eine Abklärung bei einem neuen Kunden an. Im Gespräch mit dem Kunden ermittelt Linda, was der Kunde braucht und wünscht, nämlich einmal pro Woche eincremen und beim Treppengehen helfen und weil er gerne länger schläft, ein Eintreffen der Spitex zwischen 10 und 11 Uhr. Linda macht sich Notizen, damit sie anschließend die Pflegeplanung erstellen kann. Die besprochenen Pflege- und Betreuungsmassnahmen in der Pflegeplanung

helfen dem Planungsteam beim Planen, weil Einsatzzeit und Pflegebedarf bekannt sind. Zudem ist so gewährleistet, dass die Mitarbeitenden mit den nötigen fachlichen Kompetenzen eingesetzt werden. Danach erstellt Linda die Bedarfsmeldung, die der Hausarzt oder die Hausärztin im Sinne eines Zeugnisses unterschreibt und die der Krankenkasse weitergeleitet wird. Nachdem sie die ärztlichen Unterlagen übertragen und alle Mails beantwortet hat, verabschiedet sich Linda nach einem langen Einsatztag in den wohlverdienten Feierabend.

Kundenumfrage 2022

Nach 2016 und 2019 hat die Spitex Zürichsee 2022 erneut eine Kundenumfrage durchgeführt. Die wichtigsten Fakten:

- Die bereits hohe **Zufriedenheit** (2016: 81.3% / 2019: 81.6%) ist auf **83.3%** gestiegen
- Im Zeitvergleich 2019 vs. 2022 haben sich **alle geprüften Bereiche verbessert**
- Verbesserungen werden bei den Informationen zum Dienstleistungsangebot und bezüglich der Wechsel von Mitarbeitenden gewünscht
- Die wichtigen Bereiche **Leistungserbringung** und **Qualität** haben sich um 0.9 resp. 1.0 Prozentpunkte verbessert
- Im Themenbereich **Soziale Kompetenzen** zeigen sich die Kund*innen nochmals zufriedener, was zu einem **Topwert von 94.1%** führt
- Erfreuliche **93.9%** aller Befragten **empfehlen die Spitex Zürichsee weiter**



VON PALLIATIVE CARE BIS PSYCHIATRIEPFLEGE

**Spannende Themen und Präsenz in der Öffentlichkeit:
Beide Ziele verfolgt die Spitex Zürichsee mit diversen Veranstaltungen –
alleine oder mit Partnerorganisationen.**

2022 können öffentliche Veranstaltungen wieder bedenkenlos durchgeführt werden. Die Spitex Zürichsee nutzt diese Chance und präsentiert sich in ihren vier Gemeinden Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See, greift mit dem Spital Männedorf und Palliaviva ein schwieriges, aber wichtiges Thema auf und lädt am «Tag der offenen Tür» die Bevölkerung zu sich ein.



*Fachvortrag von
Brigitte Gisler zum
Thema Recovery in
der Psychiatrie-
pflege*



Tag der offenen Tür

Der Kontakt mit den Menschen im Einzugsgebiet ist wichtig für die Spitex Zürichsee. Um Fragen zu beantworten und die Vielfalt des Leistungsangebots aufzuzeigen, betreuen Mitarbeitende den Stand der Spitex Zürichsee am Jubiläum der Seniorenkontaktstelle Triangel in Herrliberg und an den Herbstmärkten in Meilen und Uetikon am See.

Die psychiatrische Pflege steht im Fokus des Tages der offenen Tür im Zentrum der Spitex Zürichsee in Männedorf. Drei Posten in der Turnhalle vermitteln verschiedene Aspekte der Arbeit der ambulanten Psychiatrie: Tafeln, die konkrete Leistungen und Fallbeispiele zeigen, eine Diashow mit Aussagen von betreuten Personen und eine Anleitung für zehn Schritte zur psychischen Gesundheit, die mit eigenen Beispielen ergänzt werden können. Brigitte Gisler, Knowledge & Nursing, referiert zudem vor einem gespannt lauschenden Publikum über Recovery in der Psychiatriepflege. Dabei werden Betroffene mit Wertschätzung begleitet und ihre Stärken werden gefördert. Ziel ist, dass sie sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst werden und es ihnen trotz psychischer Probleme gelingt, an der Gesellschaft teilzuhaben und ihren Alltag so zu meistern, dass sie ein zufriedenes und aktives Leben führen können. Eine Patientin berichtet offen über ihre Krankheit und die Behandlung, was die Leute berührt und das Tabu, darüber zu sprechen, bricht. So entsteht nach dem Vortrag eine intensive Diskussion. Marie van der Merwe, Pflegefachfrau Psychiatrie: «Sie hat mit ihrer Offenheit den Zuhörenden aufgezeigt, dass psychische Leiden nicht verschwiegen werden müssen und hat gleichzeitig viel Hoffnung vermittelt.» Was Werner Kleinhaus, Pflegefachmann Psychiatrie, ergänzt: «Psychische Krankheiten können alle treffen, aber wir helfen, dass die Betroffenen auch während der Behandlung ihren Alltag zu Hause bestreiten können.»



*Das Psychiatrie-
Team der Spitex
Zürichsee*

Podium Gesundheit

«Unheilbar krank – was nun?» ist das Thema des Podiums Gesundheit, das nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden kann. Die Veranstaltung wird gleich zweimal durchgeführt; einmal im Zentrum Leue in Männedorf, einmal im Löwen Meilen. Gemeinsam zeigen Vertreterinnen und Vertreter des Spital Männedorf, von Palliaviva und der Spitex Zürichsee auf, worum es bei Palliative Care geht und wie die Zusammenarbeit der drei Organisationen im Sinne einer ganzheitlichen integrierten Versorgung funktioniert.

Palliative Care bedeutet in etwa «ummantelnde, fürsorgliche Pflege». Wenn jemand an einer unheilbaren Krankheit leidet, können Medizin und Pflege viel leisten. Das Behandlungsziel ist dabei nicht Heilung, sondern den Betroffenen und ihren Angehörigen trotz schwerer Krankheit eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten. Eine betroffene Angehörige spricht ergreifend darüber, wie sie und ihre verstorbene Frau das Lebensende zu Hause gemeinsam verbringen und gestalten konnten. Im Beisein von Dr. Melanie Bühner, Hausärztin in Meilen sowie Expertinnen und Experten von Spital Männedorf, Palliaviva und Spitex Zürichsee wird am Beispiel der Angehörigen diskutiert und aufgezeigt, wie wichtig eine integrierte Gesundheitsversorgung ist, damit Menschen in Würde und Selbstbestimmtheit gut altern können und sich auch auf ihrem letzten Lebensweg sicher und rundum gut betreut fühlen. «Die vielen Besuchenden zeigen, dass das Thema interessiert», meint Lara Réé, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee. «Die gute Zusammenarbeit mit Palliaviva und dem Spital haben einen tollen Abend ermöglicht. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Podium Gesundheit.»

Das Podium Gesundheit in Männedorf



Lara Réé,
Geschäftsleiterin der
Spitex Zürichsee



Vertreterinnen des Spital Männedorf

HAND IN HAND

Die Ärztin Melanie Bühler über die Zusammenarbeit mit der Spitex, die Entwicklung in der Gesundheitsversorgung und fehlendes Pflegepersonal.

Melanie Bühler ist Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin und führt als Hausärztin eine eigene Praxis in Meilen. Zudem engagiert sie sich als Verwaltungsratspräsidentin des Ärztenetzwerks hapmed AG am Pfannenstiel. Wir haben uns mit ihr unterhalten.

Melanie Bühler, Ziel des Ärztenetzwerks hapmed ist die Förderung einer qualitativ hochstehenden, kostenbewussten und sozialverträglichen Medizin in der Region. Dies ist auch das Ziel der Spitex. Besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Hausärztinnen und -ärzten und der Spitex?

Melanie Bühler: Ja, ich arbeite sehr eng mit der Spitex zusammen und empfinde es als sehr wertvoll. Sowohl die Spitex wie auch wir Hausärzte stehen für die ambulante Versorgung – also für eine Pflege und Betreuung ausserhalb des Spitals oder einer stationären Einrichtung wie einem Alters- oder Pflegeheim.

Wie sieht die Zusammenarbeit konkret aus?

Die Spitex-Mitarbeitenden rufen in der Praxis an, wenn sich der Zustand eines Kunden verschlechtert oder wir Medikamente ändern. Es kommt auch vor, dass sie ein Foto einer Wunde mailen und fragen, wie sie diese weiter behandeln sollen. Je intensiver die Betreuung eines Kunden ist, desto mehr tauschen wir uns aus. Die Verordnungen für die Spitex laufen ebenfalls über uns Hausärzte.

Ist die Spitex der verlängerte Arm einer Hausarztpraxis?

Das ist kein schlechter Vergleich. Heute ist ja in der Pflege zu Hause viel mehr möglich als früher, die Mitarbeitenden der Spitex sind vielfach spezialisiert. Zum Beispiel in der Wundversorgung oder der Medizinaltechnik. Da sie mir alle Angaben und ihre Einschätzung liefern, kann ich aus der Praxis gute Entscheidungen treffen. Die Spitex nimmt mir also Arbeit ab und hilft, das Problem der Hausbesuche zu lösen. Für diese fehlt oft die Zeit.



Gibt es noch andere Veränderungen in der ambulanten Versorgung?

Das Angebot von Hilfe und Pflege in den eigenen vier Wänden wird viel mehr genutzt als früher. Der Bedarf ist schon heute riesig, und wenn man sich die Altersverteilung im Bezirk vor Augen führt, wird er weiterhin zunehmen.

Rechnen Sie mit Schwierigkeiten, sollte die Nutzung ambulanter Dienstleistungen weiterhin stark steigen?

Momentan können wir den Bedarf noch abdecken. Aber der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen macht sich bereits bemerkbar. Bei der Spitex beispielsweise durch die vielen Wechsel bei den Mitarbeitenden. Einige steigen aus, andere wollen nur temporär oder in einem Teilzeitpensum arbeiten.

Merken Sie den Fachkräftemangel auch in Ihrer Praxis?

Auf jeden Fall. Viele Hausarztpraxen finden keine Nachfolge, weshalb die Patienten auf die bestehenden verteilt werden. Die Belastung ist viel grösser als vor 10 Jahren, als ich die Praxis übernommen habe. Aber ich finde meinen Beruf nach wie vor toll und arbeite sehr gerne als Ärztin.

Gibt es eine Lösung für den Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen?

Es ist wichtig, Anreize zu schaffen, damit die ausgebildeten Menschen im Job bleiben. Das heisst nicht nur, dass die Löhne angehoben werden müssen. Vielleicht helfen auch flexiblere Arbeitszeitmodelle. Wochenend- und Abenddienste werden im Gesundheitswesen aber immer dazugehören. Für den Beruf spricht, dass die Arbeit spannend, sinnvoll und abwechslungsreich ist.

DAS SIND WIR



Ein Teil der 85 Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee.

Teamleitung

Walser Ramona	Leiterin Team Ost
Kürbisch Priska	Leiterin Team West
Egli Franziska (bis 9.2022)	Leiterin Team Hauswirt-
Goldberg Julia (ab 10.2022)	schaft und Betreuung



Von links: R. Walser, P. Kürbisch, E. Egli, J. Goldberg

Lernende

- 1 Studierende Pflegefachfrau HF, 3. Ausbildungsjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 1. Lehrjahr
- 2 Auszubildende Fachfrauen Gesundheit (FaGe), 1./2. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 2./3. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 3. Lehrjahr (Abschluss)

Dienstjubiläen

20 Jahre	Geisen Bettina
20 Jahre	Junes Rajja
15 Jahre	Goldberg Julia
15 Jahre	Solve Jasmin

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG



U. Blaser-Bysäth

P. Baur-Manzetti

G. Fabris

H. Beerli



I. Pfenninger

E. Ohlund

B. Roth

C. Wölfli

Vorstand

Blaser-Bysäth Ursula, Männedorf (bis 5.2022)
Baur-Manzetti Pia, Männedorf (ab 6.2022)
Präsidentin, Ressort Kommunikation

Baur-Manzetti Pia, Männedorf (bis 5.2022)
Giampaolo Fabris, Männedorf (ab 6.2022)
Ressort Projekte

Beerli Hubert, Uetikon am See (bis 6.2022)
Irene Pfenninger, Uetikon am See (ab 7.2022)
Vertretung der Gemeinde Uetikon am See,
Ressort Politische Beziehungen

Ohlund Eric, Meilen
Ressort Finanzen

Roth Beatrice, Zürich
Ressort Personal

Wölfli Caroline, Männedorf
Ressort Pflege und Qualitätsmanagement

Geschäftsleitung

Rée Lara
Geschäftsleiterin

Baumgartner Brigitte (bis 4.2022)

Stocker Martin (ab 5.2022)

Leiter/in Finanzen und Dienste

Bruderer Sandra

Leiterin Personal und Bildung

Möller Nicole

Leiterin Pflege und Betreuung



Von links: L. Rée, N. Möller, S. Bruderer, B. Baumgartner, M. Stocker

ÜBERSICHT AUFWAND/ERTRAG



Ertrag

37 % Pflege-/Hauswirtschaftsleistungen	2'804'473
5 % Patientenbeteiligung	383'342
1 % Mitgliederbeiträge und Spenden	97'184
2 % Übrige Erträge	157'110
55 % Gemeindebeiträge	4'256'708

Total Ertrag 2022 **7'698'817**



Aufwand

87 % Personalaufwand	6'736'309
2 % Material-/Dienstleistungsaufwand	118'325
11 % Übriger Aufwand inkl. Abschreibungen	845'557

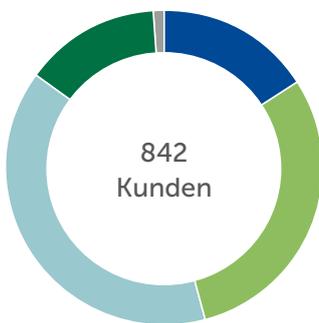
Total Aufwand 2022 **7'700'191**

Jahresergebnis 2022 **-1'374**

VERRECHNETE STUNDEN

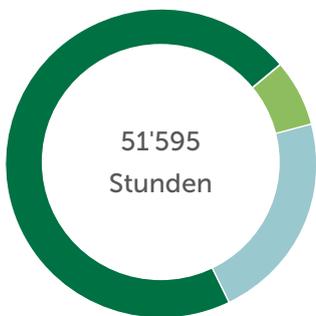
in Bezug auf Kunden und Gemeinden

Anzahl Kunden



Anteil	Anzahl	Gemeinde
16%	133 Kunden	Herrliberg
30%	252 Kunden	Männedorf
39%	329 Kunden	Meilen
14%	122 Kunden	Uetikon am See
1%	6 Kunden	auswärtig/selbstzahlend

Kunden/Stunden nach Altersstruktur



Anteil	Alter	Anzahl Stunden
0%	00-04	0
0%	05-19	21
7%	20-64	3'578
22%	65-79	11'523
71%	80+	36'473

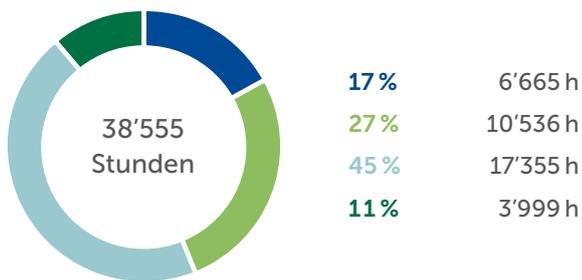
Leistungs- und Kundenanteile



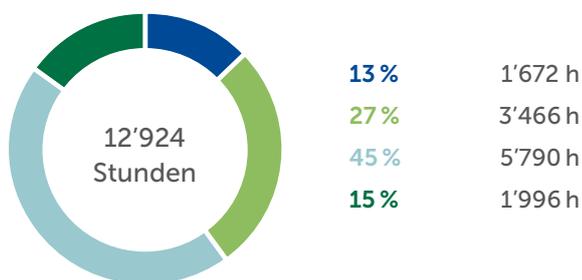
Kunden	Leistungen
55%	nur Pflege (KLV)
19%	nur Hauswirtschaft (HW)
26%	KLV + HW

KERNDIENSTLEISTUNGEN nach Gemeinden

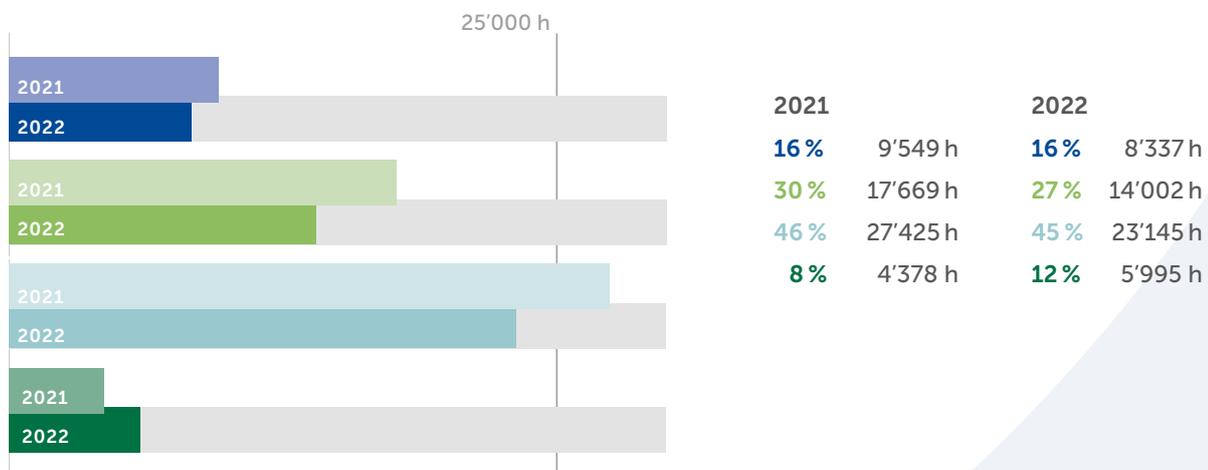
Verrechnete Stunden Pflege (KLV inkl. AÜP)



Verrechnete Stunden Hauswirtschaft (HW)



Leistungsveränderung pro Gemeinde



Aufgeteilt auf: ■ Herrliberg ■ Männedorf ■ Meilen ■ Uetikon am See

BILANZ

per 31.12.2022

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel		227'825.67	459'077.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'060'298.76	672'793.82
Übrige kurzfristige Forderungen	2	104'455.31	156'233.49
Vorräte Pflegematerial		8'241.00	8'501.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	20'870.77	14'647.60
Umlaufvermögen		1'421'691.51	1'311'253.50
Finanzanlagen	4	646'197.51	605'876.07
Mobile Sachanlagen	5	52'363.00	34'281.15
Anlagevermögen		698'560.51	640'157.22
Total Aktiven		2'120'252.02	1'951'410.72

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		233'811.62	120'042.90
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	143'570.85	153'622.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	100'767.10	98'350.55
Kurzfristiges Fremdkapital		478'149.57	372'016.30
Darlehen Partnergemeinden Spitex Zürichsee	8	400'000.00	400'000.00
Fonds	9	490'451.84	426'081.75
Langfristiges Fremdkapital		890'451.84	826'081.75
Fremdkapital		1'368'601.41	1'198'098.05
Vereinskapital		753'024.77	753'024.77
Jahresergebnis		-1'374.16	287.90
Eigenkapital		751'650.61	753'312.67
Total Passiven		2'120'252.02	1'951'410.72

ERFOLGSRECHNUNG 2022

ERTRAG	Erläuterungen	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung	10	2'804'473.09	3'206'692.01
Ertrag aus Patientenbeteiligung		383'341.50	416'542.50
Ertrag aus Betreuung und Begleitung		10'194.68	17'006.00
Ertrag aus übrigen Leistungen		26'333.88	28'485.13
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung		99'568.65	72'925.51
Erlösminderungen		-229.45	-96.50
Beiträge öffentliche Hand	11	3'338'868.51	3'936'049.58
Differenz Normkosten		914'729.70	-95'681.43
Besondere Erträge Gemeinden		3'109.71	9'911.20
Betriebsertrag		7'580'390.27	7'591'834.00
Mitgliederbeiträge		70'220.70	72'510.00
Zuwendungen und Spenden Dritter	12	26'963.30	29'224.44
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden		97'184.00	101'734.44
Total Ertrag		7'677'574.27	7'693'568.44

AUFWAND	Erläuterungen	2022 CHF	2021 CHF
Materialaufwand	13	-108'640.55	-121'148.25
Aufwand Krankmobilen		-3'900.90	-3'826.75
Aufwand Reinigungsdienst		-5'783.50	-7'391.25
Aufwand Material und Dienstleistungen		-118'324.95	-132'366.25
Lohnkosten		-4'705'094.85	-4'980'290.30
Vorstandsentschädigung		-28'241.00	-30'260.00
Sozialversicherungsaufwand		-777'640.35	-840'106.85
Sonstiger Personalaufwand		-154'361.86	-103'428.43
Fremdpersonal	14	-1'070'970.70	-891'157.50
Personalaufwand		-6'736'308.76	-6'845'243.08
Raumaufwand	15	-171'977.28	-164'874.20
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	16	-28'685.43	-31'823.10
Fahrzeug und Transportaufwand	17	-263'631.05	-260'922.90
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-14'415.90	-14'566.70
ICT-Aufwand	18	-135'468.10	-99'797.72
Verwaltungs-/Werbeaufwand	19	-187'564.52	-129'202.67
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'508.00	-1'723.50
Übriger betrieblicher Aufwand		-803'250.28	-702'910.79
Betriebserfolg 1 (EBITDA)		19'690.28	13'048.32
Abschreibungen		-15'094.33	-12'239.85
Betriebserfolg 2 (EBIT)		4'595.95	808.47
Finanzaufwand	20	-27'213.04	-2'636.41
Finanzertrag		923.03	2'115.84
Finanzerfolg		-26'290.01	-520.57
Betriebserfolg 3 (EBT)		-21'694.06	287.90
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag	21	20'319.90	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg		20'319.90	0.00
Jahresergebnis		-1'374.16	287.90

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung ist gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. In der Jahresrechnung wurden bei den wesentlichen Bilanzpositionen die nachfolgenden Grundsätze angewendet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zum Marktkurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Mobile Sachanlagen

Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre linear	10%
Büromaschinen	5 Jahre linear	20%
Informatik, Kommunikation	3 Jahre linear	33,3%
Fahrräder	5 Jahre linear	20%
Magnettafeln	5 Jahre linear	20%

Anschaffungen im Wert von weniger als CHF 3'000 werden im Jahr des Erwerbs vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

Fonds

Die Fonds werden in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 als separate Positionen im langfristigen Fremdkapital bilanziert. Die Verwendung des Fondskapitals richtet sich nach den entsprechenden Reglementen. Die flüssigen Mittel befinden sich aktivseitig auf einem separaten Bankkonto und werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Übrige Passiven

Die übrigen Passiven werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

<i>Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>	<i>2022</i>	<i>2021</i>
Vollzeitstellen inkl. Lernende/Studierende	55.71	64.68
Mitarbeitende inkl. Lernende/Studierende	85	101

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresverlust von CHF 1'374.16 wird nach der Mitgliederversammlung dem Betriebsfonds zugewiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Kundinnen und Kunden / Versicherer	336'181.50	398'500.90
Öffentliche Hand	728'817.26	299'312.82
Delkredere (s. Erläuterung 21)	-4'700.00	-25'019.90
Total	1'060'298.76	672'793.82
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Verrechnungssteuer	321.91	391.84
AHV/ALV	9'341.90	72'321.80
Berufliche Vorsorge	0.00	9'569.85
Unfallversicherung	18'080.75	8'490.60
Krankentaggeldversicherung	18'791.00	10'092.75
Gemeinden (Anteil Kispex/Palliaviva)	57'919.75	55'366.65
Total	104'455.31	156'233.49
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Einnahmen Turnhalle	0.00	411.00
Korrektur Zusatzstunden	0.00	96.40
Diverse Abgrenzungen	20'870.77	14'140.20
Total	20'870.77	14'647.60
4 Finanzanlagen		
Bankkonto Fonds	490'573.51	426'265.07
Wertschriften	155'624.00	179'611.00
Total	646'197.51	605'876.07
5 Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	29'111.00	34'279.15
Büromaschinen, Informatik, Kommunikation	20'004.00	1.00
Fahrräder	3'247.00	0.00
Magnettafeln	1.00	1.00
Total (Nettobuchwerte)	52'363.00	34'281.15
6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Quellensteuer	25'655.15	12'267.15
Berufliche Vorsorge	3'021.05	0.00
Gegenüber Mitarbeitenden (Löhne)	107'012.70	141'355.70
Gegenüber Mitarbeitenden (Trinkgelder)	6'849.65	0.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'032.30	0.00
Total	143'570.85	153'622.85

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
7 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Rückstellung Zusatzstunden inkl. Sozialleistungen	50'077.45	61'568.85
Rückstellung Ferien inkl. Sozialleistungen	50'325.95	32'796.90
Sonstige Aufwandsabgrenzungen	363.70	3'984.80
Total	100'767.10	98'350.55
8 Darlehen Partnergemeinden Spitex Zürichsee		
Darlehen Gemeinde Herrliberg	57'000.00	57'000.00
Darlehen Gemeinde Männedorf	129'000.00	129'000.00
Darlehen Gemeinde Meilen	172'000.00	172'000.00
Darlehen Gemeinde Uetikon am See	42'000.00	42'000.00
Total (unverzinsliche Darlehen)	400'000.00	400'000.00
9 Fonds		
Spendenfonds per 1.1.	384'884.48	371'815.68
Spenden	2'000.00	1'000.00
Legate	55'000.00	18'612.00
Todesfallspenden gemäss Fondsreglement	4'910.00	9'773.73
Auslagen gemäss Fondsreglement	-2'152.71	-16'268.93
Bankspesen	-45.40	-48.00
Zusammenlegung Wittwer-Fonds mit Spendenfonds	25'394.05	0.00
Spendenfonds per 31.12.	469'990.42	384'884.48
Wittwer-Fonds per 1.1.	25'394.05	25'394.05
Zusammenlegung Wittwer-Fonds mit Spendenfonds	-25'394.05	0.00
Wittwer-Fonds per 31.12.	0.00	25'394.05
Betriebsfonds per 1.1.	15'803.22	14'282.55
Rückvergütung CO ₂ -Abgabe	4'370.30	1'589.00
Übertrag Ergebnis Vorjahr	287.90	-68.33
Betriebsfonds per 31.12.	20'461.42	15'803.22
Total	490'451.84	426'081.75

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	2022 CHF	2021 CHF
10 Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung		
Ertrag aus Abklärung und Beratung	251'492.38	249'913.16
Ertrag aus Untersuchung und Behandlung	1'091'843.82	1'176'916.80
Ertrag aus Grundpflege	950'757.90	1'218'292.27
Ertrag aus AÜP-Leistungen	0.00	1'089.05
Ertrag aus kassenpflichtigen Leistungen	2'294'094.10	2'646'211.28
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	529'702.99	580'693.73
Mitgliederrabatte für Leistungen Hauswirtschaft	-19'324.00	-20'213.00
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	510'378.99	560'480.73
Total	2'804'473.09	3'206'692.01

11 Beiträge öffentliche Hand		
Total	3'338'868.51	3'936'049.58

Die Leistungen werden mit den Normkosten pro Leistungsstunde kalkuliert. Die Kosten der Leistungen werden durch die Patiententeilnahmen der Kundinnen und Kunden sowie die Beiträge der Versicherer und Gemeinden gedeckt.

12 Zuwendungen und Spenden Dritter		
Zuwendungen und Spenden Dritter	31'873.30	38'998.17
Übertrag auf Fonds gemäss Fondsreglement (s. Erläuterung 9)	-4'910.00	-9'773.73
Total	26'963.30	29'224.44

13 Materialaufwand		
Pflegematerial	-73'593.85	-72'419.80
Verbrauchsmaterial	-34'786.70	-57'229.45
Bestandesänderung	-260.00	8'501.00
Total	-108'640.55	-121'148.25

14 Fremdpersonal		
Pflege-/Hauswirtschaftspersonal	-900'811.22	-891'157.50
Verwaltungspersonal	-170'159.48	0.00
Total	-1'070'970.70	-891'157.50

Infolge Fachkräftemangel und krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten benötigte der Betrieb Hilfe durch externes Personal, um die Einsätze gewährleisten zu können.

15 Raumaufwand		
Mieten	-103'196.00	-104'796.00
Vermietung der Turnhalle	3'700.00	1'636.50
Nebenkosten	-72'170.73	-60'737.15
Anteil Spital Männedorf an Strom- und Heizkosten	3'893.00	3'154.50
Unterhalt	-4'203.55	-4'132.05
Total	-171'977.28	-164'874.20

	2022 CHF	2021 CHF
16 Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen		
Krankenmobilen und Blutdruckmessgeräte	-2'803.23	-481.85
Büroeinrichtungen/-maschinen/-kommunikation	-1'276.42	-2'075.55
Leasing und Miete mobile Sachanlagen	-3'881.31	-3'155.15
Kleininvestitionen Krankenmobilen und Blutdruckmessgeräte	-640.90	-57.85
Kleininvestitionen Mobiliar und Einrichtungen	-4'235.70	-12'478.95
Kleininvestitionen Büromaschinen, Informatik und Kommunikation	-15'847.87	-13'573.75
Total	-28'685.43	-31'823.10

17 Fahrzeug- und Transportaufwand		
Reparaturen, Service, Reinigung Fahrzeuge/Fahrräder	-6'647.95	-5'060.05
Betriebsstoffe	-2'543.80	-1'773.15
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-37'667.65	-35'481.55
Fahrzeug- und Reisespesen	-216'289.30	-217'878.60
Fahrzeugleasing, Fahrzeugmieten	-482.35	-459.20
Kleininvestitionen Fahrzeuge	0.00	-270.35
Total	-263'631.05	-260'922.90

18 ICT-Aufwand		
Lizenzen und Wartung	-93'368.90	-71'595.07
Beratung und Entwicklung	-42'099.20	-28'202.65
Total	-135'468.10	-99'797.72

19 Verwaltungs-/Werbeaufwand		
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	-12'915.58	-16'185.96
Telefon, Internet, Porti	-39'350.97	-39'668.33
Beiträge	-32'135.95	-32'367.95
Projekt- und Beratungsaufwand	-42'732.50	-3'616.55
GV, Revisionsstelle	-31'244.25	-19'870.10
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	-29'185.27	-17'493.78
Total	-187'564.52	-129'202.67

20 Finanzaufwand		
Bankspesen	-2'628.22	-2'636.41
Wertberichtigung Wertschriften (Finanzanlagen)	-24'584.82	0.00
Total	-27'213.04	-2'636.41

21 Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag		
Auflösung des nicht notwendigen Teils des Delkrederes	20'319.90	0.00

Das Delkredere war in den Jahren 2015 bis 2021 immer gleich hoch. Die im 2022 durchgeführte Einzelwertberichtigung hat ergeben, dass es viel zu hoch ist und angepasst werden muss. Die Anpassung betrifft grösstenteils nicht das Geschäftsjahr 2022. Aus diesem Grund wurde die gesamte Auflösung als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen.

BERICHT der Revisionsstelle

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Spitex Zürichsee
Männedorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – Seiten 16 bis 24 des Jahresberichts) des Verein Spitex Zürichsee für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

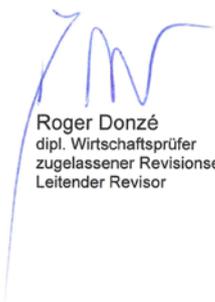
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Oetwil am See, 2. März 2023

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft


Roger Donzé
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Donzé

2. März 2023

Qualified Electronic Signature by  SwissID

Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See
Telefon 044 929 69 20 Telefax 044 929 69 19
www.wk-group.ch UID: CHE-103.852.891 HR/MWST
Partner der W&K Group
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Das Original im Bezirk Meilen

**«Mir fehlt
d'Chraft, min
Papi selber
z'pflege!»»**

**Wir freuen
uns über jede Spende.
Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung und
Solidarität.**

Spendenkonto
Verein Spitex Zürichsee
IBAN CH21 0900 0000 8002 4026 2



Verein Spitex Zürichsee
Bahnhofstrasse 44
8708 Männedorf
Telefon 044 922 08 00
info@spitex-zuerichsee.ch
www.spitex-zuerichsee.ch